

1. Record Nr.	UNINA9910641199603321
Titolo	Der "more economic approach" in der Beihilfenkontrolle // von Andreas Bartosch ... [et al.] ; herausgegeben von Peter Oberender
Pubbl/distr/stampa	Berlin, : Duncker & Humblot, 2010
ISBN	3-428-52791-7
Descrizione fisica	1 online resource (132 p.)
Collana	Schriften des Vereins fur Socialpolitik, Gesellschaft fur Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, , 0505-2777 ; ; n.F., Bd. 319
Altri autori (Persone)	BartoschAndreas OberenderPeter
Disciplina	330.94
Soggetti	Competition - Government policy - European Union countries Subsidies - European Union countries Government aid - European Union countries European Union countries Economic policy Congresses
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Papers from the annual meeting of the Arbeitsgruppe Wettbewerb des Wirtschaftspolitischen Ausschusses im Verein fur Socialpolitik, held Mar. 19-20 2007 in Frankfurt a.M.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	aa) Die Rolle der (nicht-)durchgefuehrten Ausschreibungsverfahrenbb) Unterschiede in der offentllichen Forderung privater Rundfunkanbieter; cc) Die einseitige Begunstigung eines bestimmten Ubertragungsweges; b) Die Neuheiten in der Durchfuehrung der Vereinbarkeitspruefung; aa) Schritt 1: Die Frage nach einem genau definierten Ziel von gemeinsamem Interesse; bb) Die Frage nach der Geeignetheit der Beihilfen zur Behebung der (anerkannten) Marktversagen; c) Die neuartige Pruefung der Bereichsausnahme gemaess Art. 86 Abs. 2 EG 2. Der neue Gemeinschaftsrahmen fur staetliche Beihilfen fur Forschung, Entwicklung und Innovation und die hierauf fuessende Fallpraxis der Kommissiona) Die Systematik der Pruefung im Einzelnen; aa) Die Privilegierung bestimmter Massnahmen; bb) Die Beschruekung der Pruefung auf diejenige des Anreizeffektes; cc) Die Notwendigkeit der Abwuegungspruefung in vollem Umfang; b) Der Fall NeoVal; III. Eine erste vorlaufige Bewertung des neuen, mehr wirtschaftsorientierten Ansatzes in der europaeischen Beihilfenkontrolle; 1. Der Wandel in der Pruefung des Merkmals der Wettbewerbsverzerrung

2. Soll die Kommission eine Zweitprüfungskompetenz der mitgliedstaatlichen Zieldefinition erhalten?

Sommario/riassunto

Hauptbeschreibung Der "more economic approach" prägt längst sämtliche Felder der klassischen Wettbewerbspolitik auf Ebene der Europäischen Union, also die Fusionskontrolle, die Missbrauchsaufsicht oder das Kartellverbot. Zunehmend ist jedoch das Bemühen zu beobachten, auch in benachbarten Politikbereichen stärker "ökonomisch" zu argumentieren. Erster Kandidat dazu ist die EU-Beihilfenpolitik, seit diese beginnend mit dem "Aktionsplan Staatliche Beihilfen" von 2004 im Fokus der Brüsseler Reformbestrebungen steht. Die Autoren des Bandes greifen die entsprechenden Reform